

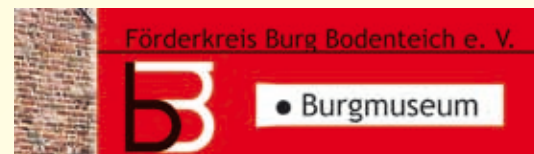


In zehn Gebäuden des Freilichtmuseums sind um die 25 Ausstellungen, Werk- und Arbeitsstätten verschiedenster Handwerksberufe präsentiert. Sie dokumentieren beeindruckend den Wandel des Handwerks in den vergangenen hundert Jahren. Auf dem attraktiven Freigelände mit Bienenzaun und Kinderspielplatz finden mehrmals monatlich Backtage statt, an denen auch in einigen Werkstätten Handwerker ihrer Tätigkeit nachgehen. Besondere Höhepunkte im Jahr sind der internationale Museumstag, der Deutsche Mühltage, das Mühlenfest sowie der Handwerkertag.

Das Handwerksmuseum Suhlendorf ist 2012 in der Zeit vom 31. März bis zum 28. Oktober täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet (nur montags an Werktagen geschlossen).

Besuchergruppen zeigen wir unser Freilichtmuseum auch gern außerhalb der Öffnungszeiten nach vorheriger Absprache.

Museumsverein Suhlendorf e. V.,
Mühlenweg 15,
29562 Suhlendorf
Fon: 05820/370
E-Mail: info@handwerksmuseum-suhlendorf.de
www.handwerksmuseum-suhlendorf.de



Burgmuseum in der Burg Bodenteich, Burgstraße 8,
29389 Bad Bodenteich

Im Burgmuseum der vor ca. 800 Jahren entstandenen Uferrandburg am ehemaligen Bodenteicher See wird mit Exponaten, Dokumenten und Bildern die Geschichte der Burg, des Markfleckens und des Amtes Bodenteich sowie die Geschichte des Rittergeschlechts der von Bodenteich gezeigt.

Es werden Grabungsfunde auf Burg Bodenteich und Urnen sowie steinzeitliche Funde aus der Region präsentiert.

Außerdem wird das für die Region bedeutende Schuhmacher- und Leineweber-Handwerk dargestellt. Weiterhin finden jährlich thematisch wechselnde Sonderausstellungen mit entsprechenden Aktionstagen statt.



Museumssaison: Mitte März bis Mitte Oktober
samstags, sonntags und an Feiertagen 14 bis 17 Uhr,
Gruppenbesuche ab 10 P.. auch zu anderen Zeiten n. Vereinbarung.

Eintritt: Erwachsene 1,00 Euro, Jugendliche (14–18 Jahre) 0,50 Euro,
Kinder frei, Gruppen a. A. entsprechend der gewünschten Führung.

Postanschrift:
Rolf Simon, Förderkreis Burg Bodenteich e.V., Röhrser Straße 2,
29394 Lüder, Telefon 05824-1350 u. 0171-8048815,
E-Mail: rolfsimonlueder@web.de
www.museum-bodenteich.de · www.burg-bodenteich.de

Museum im Dorf Lüben

Lüben, 29378 Wittingen

Ein Kleinod im Süden der Lüneburger Heide ist das historische Rundlingsdorf Lüben mit seiner Museumsscheune und dem Naturerlebnispfad mit Waldklassenzimmer.

Wie lebten und arbeiteten unsere Groß- und Urgroßeltern? Einen eindrucksvollen Einblick in längst vergangene Zeiten bietet das Lüben Museum im Dorf.

In fünf Bereichen ist die Ausstellung historischer Maschinen und Geräte aus dem Bereich Land- und Forstwirtschaft, Hauswirtschaft, Jagd und Fischerei aufgeteilt. Die Besucher erhalten einen Einblick in den bäuerlichen Alltag unserer Vorfahren.

In der »Bromannschen Scheune« informieren die Imker und die Ornithologen über ihre Arbeit. In einer Töpfer- und Webstube werden diese alten Handwerke gezeigt und vorgestellt.



Öffnungszeiten:

Sonntags von 14 bis 17 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung:
(05831) 7387 oder im Gasthaus »Lübener Tenne«: (05831) 25330.

Eintritt: Erwachsene 2,00 Euro, Kinder frei.

www.museum-im-dorf-lueben.de



auf einen Streich

7 touristische Höhepunkte stellen sich vor
märchenhafte Plätze, Orte und Häuser

7 besondere außerschulische Lernfelder
natur- & erlebnisreiche Begegnungsorte

7 Zeitzeugen unserer Kulturgeschichte
vielfältige unvergessliche Überraschungen

© Karte auf Seite 1: www.openstreetmap.org

Kloster Medingen

Zwischen Tradition und Zukunft

1336 wurde das Zisterzienserinnenkloster Medingen gegründet und bestand auch nach der Reformation noch 30 Jahre als Kloster. Erst 1559 wurde es in ein Damenstift für die unverheirateten Töchter des Adels umgewandelt.

1781 vernichtete ein verheerender Brand die gesamte Klosteranlage bis auf das backsteingotische Brauhaus. Das heutige klassizistische Gebäude mit einer Kirche als Zentrum wurde 1788 feierlich eingeweiht.

Auch heute noch besteht das evangelische Damenstift, allerdings werden auch nichtadelige sowie verwitwete oder geschiedene Frauen aufgenommen.

Man lebt nicht in einem Museum, sondern die Kunstgegenstände, die bei den Führungen gezeigt werden, sind ein Teil des gemeinsamen Lebens.

Führungen durch das Kloster finden vom 1. April bis 15. Oktober statt, montags bleibt das Kloster geschlossen.

Führungszeiten: Dienstag–Sonntag
10 Uhr + 14–16.30 Uhr (letzter Einlass)
Sonntag 11 Uhr und 14–16.30 Uhr (letzter Einlass).
Ein Lift ist vorhanden.
Dauer der Führung: 1,5 Stunden

Kosten: 3,00 € p. P., Kinderermäßigung.
Keine Führungen am 23. und 24. August.

Für Gruppen und bei Spezialführungen ist eine Anmeldung erforderlich: (05821) 967838.

Klosterweg 1 · 29549 Bad Bevensen
www.kloster-medingen.de · info@kloster-medingen.de



Museum Schliekau

Kurze Straße 4 · Tel. (05821) 1384 · 29549 Bad Bevensen

Aus Liebe zur Heimat und von dem Gedanken getragen, der Nachwelt das zu erhalten, was noch an altem Kulturgut vorhanden ist, schuf Eichinspektor Rudolf Schliekau († 1953) sein »Lebenswerk nach Feierabend« mit vielen verschiedenen Sammlungen, die heute im »Museum Schliekau« zusammengefasst sind.

Viele Exponate der Naturgeschichte sowie Gegenstände außereuropäischer Kulturen brachte Rudolf Schliekau aus anderen Ländern mit. Als Maschineningenieur unternahm er in jungen Jahren mehrere Seereisen, die ihn u. a. auch nach Nord- und Südamerika, Afrika sowie nach Asien führten. Auch die Touren, die er später als Ingenieur für eine Magdeburger Installationsfirma unternahm, führten ihn mehrfach ins Ausland.

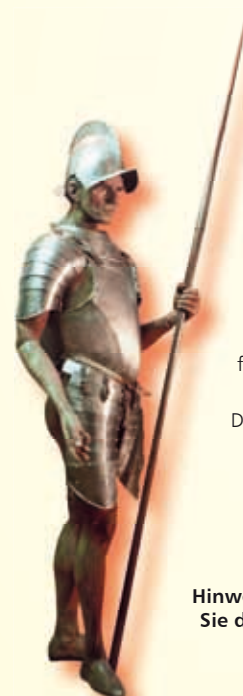
So sind in diesen Sammlungen auch viele Gegenstände aus allen Erdteilen zu sehen.

Führungen von April bis Oktober
montags um 16 Uhr (außer an Feiertagen),
für größere Gruppen lassen sich individuelle
Termine vereinbaren: (05821) 1384.

Die Sammlung konnte bisher nicht behindertengerecht eingerichtet werden.

Eintrittspreise:
Erwachsene 3,50 €,
Kinder, Jugendliche, Schüler 2,00 €,
Inhaber der Bevensen-Card 3,00 €.

**Hinweise und evtl. Änderungen entnehmen
Sie dem Schaukasten am Haus Kurze Str. 4.**
www.siebenstern-druck.de/museum/



HEIMAT- & RECKER-MUSEUM

HOF SCHARNHOP
Niendorf I
29591 RÖMSTEDT



Eine große Leidenschaft für die Technik paart sich hier mit dem Willen, historische landwirtschaftliche Geräte für die Nachwelt in einer hochinteressanten Ausstellung zu erhalten und zu zeigen.

Alle ausgestellten Traktoren sind liebevoll restauriert und in wochenlanger Arbeit wieder funktionsfähig gemacht worden.



Und so finden sich über 50 landwirtschaftliche Maschinen in den Scheunen des Hofes, ergänzt um alte Haushaltsgeräte, Radios, Näh- und Schreibmaschinen und sogar eine Stra-

ßenwalze, wie sie noch in den fünfziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts verwendet wurde.

Geöffnet

von März bis November
täglich 8–18 Uhr,
im Winter nach Absprache.
Führungen nach Absprache:
(05807) 248.

Der Eintritt ist frei,
um eine Spende zum Erhalt
der Sammlung wird gebeten.

www.hof-scharnhop.de
juergen@hof-scharnhop.de



Woltersburger Mühle

Woltersburger Mühle · Nr. 1 · 29525 Uelzen

Die Woltersburger Mühle ist ein wunderbarer Ort, an dem soziales Engagement, Spiritualität und Ökologie einander die Hand reichen. Es erwarten Sie:

- ein NaturErlebnisRaum mit Café,
- Tagungs- und Übernachtungsmöglichkeiten,
- ein Zentrum für Spiritualität & Verantwortung,
- ein Qualifizierungszentrum für arbeitslose junge Menschen.

Auf dem weitläufigen Mühlengelände stehen eine Wassermühle und verschiedene andere Gebäude. Allesamt wurden sie seit dem Jahr 2008 durch arbeitslose Menschen renoviert. Ebenso wurde das Gelände von ihnen neu gestaltet.

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!



Die Woltersburger Mühle liegt am Rande der Stadt Uelzen an der B191 Richtung Dannenberg, zwischen Oldenstadt und Pieperhöfen.

**Sonnabend, 5. Mai 2012:
feierliche Eröffnung des Cafés und des Geländes.**

Ab 5. Mai ist das Café täglich (außer montags) von 14 bis 19 Uhr geöffnet.

Tel.: 0581/971 85 54 (Montag bis Donnerstag, 8 bis 16 Uhr).
info@woltersburger-muehle.de · www.woltersburger-muehle.de

Lernst Du einen von uns 7 kennen, dann wirst Du neugierig auf die anderen 6!